

# Fußball ist Sorgenkind, Nachzahlung leert Kasse

Negatives überwog bei der Hauptversammlung der Sportvereinigung Kirchenkirnberg – Fehlender Nachwuchs ein Problem

(eke). Nicht alles läuft wie gewünscht bei der Sportvereinigung Kirchenkirnberg, wie die Berichte des Vorstands bei der Hauptversammlung im Spielhof deutlich machten. Der Fußball bleibt das Sorgenkind, es gibt zu wenig Nachwuchs, und eine Steuernachzahlung, die wegen des guten betriebswirtschaftlichen Ergebnisses fällig wurde, leerte die Vereinskasse.

Rolf Kirschbaum, einer von drei Vorsitzenden der Spvgg, hob die Aktivitäten, das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder und die gute Zusammenarbeit mit den Kirchenkirnberger Vereinen hervor. Er bedauerte, dass die Mitgliederzahl um 15 auf 368 gesunken ist. Die Jugendarbeit sei Grundlage für das Weiterbestehen des Vereins, betonte Kirschbaum und bat um Spenden zur Nachwuchsförderung. Damit für die nächste Saison zusammen mit Gschwend eine D-Jugend-Mannschaft gebildet werden kann, braucht die Spvgg ein mobiles Tor, das etwa 1500 Euro kostet. Eine spontane Sammlung ergab 355 Euro. Jugendleiter Björn Wolpert machte auf das Problem Nachwuchsmangel aufmerksam: Derzeit kicken nur 50 Jugendliche bei der Spvgg. Daher gebe es zurzeit auch nur eine E-Jugend-Mannschaft, andere Jugendliche sind Gastspieler in Nachbarvereinen.

Fußball-Abteilungsleiter Dietmar Wohlfarth musste eine negative Bilanz vorlegen: Die erste Mannschaft steht nach wie vor mit null Punkten auf dem letzten Tabellenplatz in der Kreisliga B 2, die Reserve wurde abgemeldet. Denn

deren Spieler und die AH müssen ständig die erste Mannschaft unterstützen. Hauptproblem sei der Personalmangel durch die Abwanderung einiger Spieler. Und neue Akteure nach Kirchenkirnberg zu locken, sei äußerst schwierig. Trotzdem will sich Wohlfarth engagieren, um das Team aus der Talsohle zu führen.

Die Abteilung Turnen mit ihren Angeboten für alle Altersgruppen würde sich über Zuwachs freuen wie die Hobbyfußballerinnen, sagte Abteilungsleiterin Elke Maier. Auch die Abteilung Tennis braucht mehr Aktive: Sie bietet Training

für Jugendliche und Erwachsene an, veranstaltet zudem in den Sommerferien ein vereinsoffenes Jugend-Zeltlager, gab Abteilungsleiter Rolf Kirschbaum bekannt.

Hauptkassiererin Sibylle Kugler präsentierte ein komplexes Zahlenwerk: Wegen des guten betriebswirtschaftlichen Ergebnisses forderte das Finanzamt eine hohe Steuernachzahlung, die ein großes Loch in die Kasse riss und eine negative Bilanz verursachte. Die Spvgg brauche die Einnahmen aus Veranstaltungen und aus dem Vereinsheim, um die Kosten zu decken. Es fehlen Sponsoren, auch wird

eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für 2011 geplant. Die Diskussion zeigte, dass eine Mehrheit grundsätzlich dazu bereit ist, doch warnten einige vor der Gefahr, dass dann die Zahl der Austritte steige. Für die Umsetzung gab es verschiedene Vorschläge: Erhebung von Spartenbeiträgen für alle Abteilungen; Abschaffung der Spartenbeiträge und die Beiträge für alle erhöhen oder einen Mindestbeitrag erheben, den jeder nach eigenem Ermessen erhöhen kann.

Kassenprüfer Michael Hunger fand keine Beanstandungen und schlug die Entlastung des Vorstands vor. Diese wurde einstimmig erteilt. Bei den Wahlen gab es zwei Veränderungen bei den Beisitzern: Armin Wilz (Fußball) und Margit Kern (Turnen) sind neu im Vorstandsteam. Dessen weitere Mitglieder wurden wiedergewählt: Vorsitzende und Abteilungsleiter bleiben Elke Maier (Turnen) und Dietmar Wohlfarth (Fußball), Stellvertretender Hauptkassier Gerd Wollmershäuser, Jugendleiter Günter Langer und Schriftführer Martin Kugler, Fußball-Beisitzer Karl Ebinger, Stefan Rau und Daniel Wollmershäuser, ebenso AH-Abteilungsleiter Rolf Abele, Turnen-Beisitzerin Karin Stecher und Kassenprüfer Erhard Fritz. Die Versammlung bestätigte auch die Führung der Abteilung Tennis: Abteilungsleiter und Schriftführer Rolf Kirschbaum, Platzwart Lothar Henkel, Hüttenwart Jörg Hunger sowie die Beisitzer für den Hauptausschuss Matthias Ellinger und Margret Kirschbaum.



Der neue Vorstand der Spvgg Kirchenkirnberg (von links): Erhard Fritz, Martin Kugler, Armin Wilz, Dietmar Wohlfarth, Daniel Wollmershäuser, Elke Maier, Matthias Ellinger, Karl Ebinger, Karin Stecher, Rolf Abele, Rolf Kirschbaum, Margit Kern und Margret Kirschbaum. Foto: E. Klaper

